

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 37.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1906.

Verlagsdirektor: Dr. Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Verlag:** Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Redaktion:** Dr. Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Druck:** Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127.

Erste Ausgabe

Verlagsdirektor: Dr. Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Verlag:** Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Redaktion:** Dr. Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127. **Druck:** Carl B. Borchers, Leipzig, Hauptstraße 127.

Geschäftsstelle: in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. **Telephon 158; Redaktion 1872; Ring, Dr. Borchersstr. 158; Geschäftsleitung: Dr. Walter Gehlenbeck in Halle a. S.**

Mittwoch, 24. Januar 1906.

Geschäftsstelle: in Berlin Dessauerstr. 14. **Telephon-Hal 17, 11 404.** **Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.**

Der Capon-Sonntag.

ist, wie man erwarten konnte, und wie wir gestern schon mitgeteilt haben, in der preussischen Monarchie allenthalben richtig verlaufen. Die fähige Entschlossenheit, mit welcher die Regierung umfassende Maßnahmen getroffen hatte, um den gegenwärtigen Verhältnissen gegenüber den Gedanken auszutreten, sich das „Recht auf die Straße“ zu erzwingen, hat Wunder gewirkt. Darum der wohlthuende Gegenstand zwischen der Aktion der preussischen und der Hamburger Sozialdemokratie. Hier Ruhe und Ordnung, weil das sofortige Einsetzen der Staatsgewalt zu gemäßigter war, dort Straßengewalt, Minderungen und Blutvergießen, weil die Staatsgewalt verlor.

Die sozialdemokratischen Blätter werden natürlich jetzt für die „mutterhafte“ Disziplin ihrer Partei und für deren Gefährdung das Verdienst in Anspruch nehmen, daß es am Capon-Sonntag zu Ausschreitungen nicht gekommen ist. Aber die sozialdemokratische Parteiloyalität wird sich hüten, darüber Auskunft zu geben, ob sie die Warnung vor Straßendemonstrationen aus freier Überzeugung oder unter dem Druck der Maßnahmen der Regierung ausgegeben habe. Wenn man in Betracht zieht, daß diese Warnung erst im letzten Augenblicke und nach Befehlwerden der erkrankten Regierung erfolgt ist, wenn man ferner bedenkt, wie sehr die sozialdemokratischen Blätter seitdem beunruhigt waren, abzumachen, während sie vorher das ärmste an Aufregung geleistet hatten, so muß man zu der Überzeugung gelangen, daß die sozialdemokratische Parteiloyalität sich die Machtredemonstrationen an der S. gebadet hatte, als sie noch zu allererst von ihr gestaltet worden waren.

Kein Mensch wird froher sein, daß der Capon-Sonntag so ruhig verlaufen ist, als die sozialrevolutionären Führer, denen angeichts der fähigen staatlichen Gegenmaßnahmen recht schäuf zu Mute geworden war. Die Absicht, „ruffisch zu sprechen“, ist den Herren gründlich bereitet worden. Es hat nur der fähigsten Vorweisung der staatlichen Machtmittel bedurft, um den „Genossen“ den Glauben zu nehmen, der alte moralische Staat frade schon in seinen Augen, wenn nur ihr Massenfriede sich ihnen lasse. Der Beweis, daß es nur der konsequenten Anwendung der Machtmittel des Staates bedürfte, um den Verbreitern der revolutionären S. zu gebieten, liegt klar am Tage.

Natürlich werden jetzt wieder die weite Leute vom Schlage des „Berliner Tagelohes“ kommen und insbesondere die Entfaltung der staatlichen Machtmittel sei gar nicht nötig gewesen, die Sozialdemokraten hätten gar nicht daran, zu putzen und auf die Straße zu gehen. So redet der selbstzufriedene Philister, wenn er glücklich und ohne eigenes Zutun einer Gefahr entgangen ist. Wir hätten aber einmal sehen wollen, welchen Verlauf die sozialdemokratischen Wahlrechtsdemonstrationen genommen hätten, wenn man ihnen gegenüber nach den Grundsätzen des hiesiger-aller verfahren wäre. Die Weibel, Singer und so weiter, die in den Verhüllungen allerdings weidlich auf das Dreifachschloß geschimpft, würden wahrlich sich der Revolutionstheorie nicht verantworten können, wie sie es, der Not gehörend, nicht dem eigenen Trieb, zu tun gegönnten waren.

Wer sich jetzt die Anschauung erlauben lassen wollte, die Demonstrationen am Sonntag hätten lediglich den Zweck gehabt, einen „impulsanten“ Massen-Protest gegen das Dreifachschloß zu veranstalten, der würde auf einen falschen Weg geführt werden. Die Veranstaltung vor bekanntem von internationalen sozialdemokratischen Bureau angeordnet, sie war als direkt revolutionäre Aktion gebadet und deshalb auf den Jahrestag des bekannten Caponischen Massenguges gelegt. Daß die preussische Sozialdemokratie dieser Anordnung nicht nachkam, war die Frucht der staatlichen Maßnahmen. Bei uns in Preußen ist darum der Kampf gegen das Dreifachschloß recht nur ein Vorwand. In Wirklichkeit waren die Demonstrationen am Capon-Sonntag nur Probemobilisierungen für den politischen Massenstreik, der in aller Eile vorbereitet wird.

Die Behauptung, daß die Sozialdemokratie gar nicht daran denke, gegen die bestehende Staatsordnung Gewaltmittel anzuwenden, — eine Behauptung, die auch wieder in den Berliner Sonntagserklärungen ausgesprochen worden ist, — ist unwar. Selbst die „Mündiger Volk“ des Abgeordneten v. Bollmar schreibt über die Hamburger Demonstration, sie sei als politische Demonstration notwendig und nützlich gewesen. „So wenig man auf die Chemie verzichten kann, obwohl bei den Experimenten mitunter Retorten zerpringen, so wenig man den Eisenbahnverkehr und den ganzen Maschinenbetrieb aufgeben wird, obwohl es Unfälle gibt, so wenig die Herren vom Militär auf Mäander verzichten wollen, obwohl sie wissen, daß diese Lehungen mit einer gewissen statistischen Regelmäßigkeit Opfer an Menschenleben erfordern, so wenig also Herrschaften ihre Weisen und fähigen Empfinden bei den Lehungen, obwohl niemand mehr Freude daran hat als bei Leichenbände — so wenig kann auch die Arbeiterklasse in ersten politischen Situationen auf die Mittel verzichten.

deren Anwendung möglicherweise mit gewissen Gefahren verbunden sein kann.“ So das Organ des angeblich möglichsten Sozialistenführers! Man wird auch tun, sich solche Versicherungen zu merken und sich durch Vertuschungen, wie sie jetzt zu erwarten sind, nicht irre machen zu lassen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 23. Januar.

„Verfälschung“ der Militärpensionsgesetz?

Das Zentrum ist wieder einmal verstimmt. Die ausschlaggebende Partei im Reichstage glaubt sich vom Reichstagsführer fähigst zu leben. Sie verlangt, daß mit ihr wie mit einem roten Ei der Reichstagsreform und in der Reformpolitik — der Regierung die größten Schwierigkeiten macht. Aber die Verstimmung des Zentrums ist unbegründet. Dem gegenüber trägt die Regierung wahrlich nichts nach, nur wird nicht verlangt werden können, daß sie sich vollständig unter das Joch der Abwehrmacht im Reichstage beuge.

Wenn nun das Zentrum der Regierung gegenüber die Machtfrage aufwirft und dies gerade bei der Militärpensionsreform tut, so ist das bedauerlich. Was können denn gerade die Militärpensionen, die schon lange vergeblich auf Regelung ihrer Verhältnisse warten, dafür, daß die Zentrumspartei misgünstig ist? Glaubt das Zentrum, die Regierung gerade in dieser Frage abstrahieren zu können, so ist das nicht angebracht. Man erinnere sich doch nur der Tatsache, daß es längeren Trängens des Reichstages bedürfte, um die Regierung zu der Vorlage der Entwürfe zu veranlassen — und nun werden sie von Jahr zu Jahr verschleppt, weil die ausschlaggebende Partei es so will.

Bei der ersten Lesung der beiden Pensionsentwürfe hat Graf Gompech, der Vorsitzende der Zentrumskraktion, in deren Namen erklärt, daß das Zentrum es nicht für angebracht halte, sich bei der ersten Lesung dieser Gesetzentwürfe an der Debatte über den materiellen Inhalt derselben zu beteiligen. „Die Gründe zu finden, die uns zu diesem etwas ungewöhnlichen Verfahren veranlassen, überlasse ich der Reichsregierung und Ihnen, meine Herren!“ So fügte er hinzu. Ueber diese Gründe braucht man sich nicht erst den Kopf zu zerbrechen, wenn man die Verhandlungen über den Diätenantrag des Zentrums und dessen Verstimmung über das Ausbleiben einer Regierungsausschreibung dazu verfolgt hat. Wie konnten aber gerade die Militärpensionen dazu unter dieser Verstimmung zu leiden? Sollten unsere Afrika-Krieger etwa auch für dieses Jahr wieder, so fragen wir mit dem konservativen Abgeordneten von Massow, mit einer Drehorgel-Konzeption abgepeilt werden?

Die Zentrumspartei hat mit dem Aufwerfen der parlamentarischen Machtfrage den Weg beschritten, auf den die Sozialdemokraten jetzt seit Jahren hindrängen. Die Ueberwindung der Pensionsvorlagen an die Budgetkommission, die vor Juni feinesfalls sich mit diesem Gegenstand beschäftigen kann, statt an eine besondere Kommission, sieht dem „positiven Widerstande“, der Obstruktion, so ähnlich wie ein Ei den anderen. Die sozialdemokratische Presse freut sich darüber und hat nur eine Sorge, daß das Zentrum „fest“ bleiben möge. So schreibt das „Volksblatt für Anhalt“:

„Auf Antrag des Zentrums ward das Offizierspensionsgesetz gestern statt, wie die Nationalliberalen (und Konservativen) es wollten, einer Sonderkommission, der Budgetkommission, übergeben. Damit ist ausgeschlossen, daß die Beratung derselben vor Mai und Juni beginnt. Man munkelt, das Zentrum wolle mit diesem Geley die Diäten erzwingen. Wenn es solche Absicht hätte, könnte es sie durchsetzen, wenn es nur wollte. Jedensfalls kommt das Geley nicht zustande, wenn der Reichstag im Sommer geschlossen wird.“

Wir hoffen, daß beruhigende Vertrauensfundgebungen an das Zentrum diesem über den bedenklichen Verhalt die Augen öffnen und es vor der weiteren Verfolgung des damit beschriebenen Weges warnen werden.

* **Der Kaiser in Göttingen.** Wie aus Göttingen berichtet wird, verläuft dort bestimmt, daß der Kaiser am 6. Februar zum Besuche des Herzogs in Göttingen eintreffen wird.

* **Er. Maj. der Kaiser** unternahm am Montag morgen den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten, brach beim Reichskanzler vor und hörte im königlichen Schloß die Vorträge des Generals der Kavallerie Bringen zu Salm-Gortmar und des Chefs des Zivilkabinetts, Wirklichen Geheimen Rats Dr. v. Lucanus.

* **Verlautbarungen.** Der Oheim unserer Kaiserin, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein, General der Kavallerie à la suite des 8. Garde-Infanterie-Regiments, vollendete Montag sein 75. Lebensjahr. Der Prinz hat von 1864 bis 1868 dem preussischen Heere angehört und mehrere Jahre als Schwadronenführer im 8. Garde-Infanterie-Regiment Dienst getan. Vor seiner Vermählung mit der Prinzessin Helena, Tochter der Königin Victoria, stand er aus dem preussischen Heere

aus und trat in englische Dienste, in denen er jetzt General ist. Im Juni 1860 wurde er von Kaiser Wilhelm I. als General der Kavallerie à la suite der Armee und 1861 à la suite des 3. Garde-Infanterie-Regiments gestellt. Sein einziger Sohn, Prinz Albert, steht im preussischen Heere und ist zurzeit Rittmeister und Kommandeur der Leibschwadron der Leib-Garde-Gularen in Potsdam.

* **Der preussische Gesandte in Hamburg, v. Schirich und Bögenhoff,** der bekanntlich als Nachfolger des Freiherrn v. Richthofen zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes in Aussicht genommen ist, lebt in 48. Lebensjahr; er ist geborener Sachse und war, bevor er nach Hamburg kam, in Luxemburg Ministerresident gewesen. Er pflegte bis in die letzte Zeit den Kaiser auf größeren Reisen als Vertreter des Auswärtigen Amtes zu begleiten.

* **Das der konservativen Partei.** Folgende Entschädigung ist in den weissen Berliner Bürgervereinen gefordert und an die Kompromisspartei des Abgeordnetenhauses gefordert worden:

„Von der freiwirtschaftlichen Partei und einem Teile der Lehrerschaft wird gegen den Abgeordnetenhauses vorliegenden Entschädigungsentwurf hauptsächlich deshalb lebhaft agitiert, weil nach ihm die Berufung der Professoren aus den großen Städten, welche nicht reichlichstens paritätisch geleitet werden, der Schulaufsichtsbehörde zufallen soll. Wir haben im Interesse des Volkes wie in demjenigen der Lehrerschaft die neuen Bestimmungen für dringend unmissverständlich; wir hoffen, daß durch sie den Lehrern der Anreiz genommen wird, der freiwirtschaftlichen Partei beizutreten.“

Ferner ist nachfolgende Entschädigung gefordert worden: „Wir rüden an die königliche Staatsregierung die Bitte, daß sie allen von der revolutionären Sozialdemokratie eingeleiteten, gegen das Geley verstoßenden oder die öffentliche Ordnung und Sicherheit bedrohenden Demonstrationen energisch entgegenzutreten werde, und daß die zügellosen Angriffe der sozialistischen Presse auf unsere staatlichen und kirchlichen Einrichtungen, sowie unsere höchsten Beamten streng geahndet werden.“

* **Verzögerung der Wahlrechtsvorlage.** Die in der Thronrede angekündigte Wahlrechtsvorlage wird aller Voraussicht nach nicht in der gegenwärtigen Tagung vorgelegt werden; 1. weil die Zeitverhältnisse so ungünstig wie möglich sind und 2. weil der Landtag mit dringlicheren Arbeiten ohnehin überhäuft ist. Die Mehrheit des Abgeordnetenhauses hat überhaupt kein besonders starkes Verlangen nach dieser Vorlage befunden.

* **Einführung eines Ausfuhrzölles?** In gutunterrichteten parlamentarischen Kreisen rechnet man mit Sicherheit darauf, daß die verbündeten Regierungen dem von verschiedenen Seiten im Reichstage bei den Steuerdebatten befohlenen Plan der Einführung eines Ausfuhrzölles näherzutreten werden. Obwohl das System der Ausfuhrzölle in der Neugeit aufgegeben worden ist, steht doch der Wiedereinführung von Ausfuhrzölle auch nach den neuen Handelsverträgen nichts im Wege, es sei denn, daß Vergeltungsmaßnahmen seitens des Auslandes zu befürchten wären, was in diesem Falle als ausgeschlossen erscheinen muß. Die neuen Handelsverträge gewährleisten nur die gegenseitige Sicherstellung gegen Ausfuhrverbote, außer in ganz bestimmt bezeichneten Fällen, nicht aber gegen Ausfuhrzölle, im Gegenteil ist in ihnen wiederholt von der Sicherung und Erhebung der Ausgangsabgaben die Rede.

* **Die Oberrealschulen und das medizinische Studium.** Nach dem „Reichs Tageloh“ sollte in aller nächster Zeit ein Erlass veröffentlicht werden, durch welchen das Studium der Medizin in ganz Deutschland den Abiturienten der Oberrealschulen freigegeben wird, u. a. gegen das Widerstandes von Bayern und Sachsen im Bundesrat. Wie die „Zgl. Zeitung“ hierzu an ununterrichteter Stelle erzählt, ist die Bildung unzutreffend. Die Bundesratskommission im Dezember vorigen Jahres, welche sich mit der Frage beschäftigte, sollte, ist ausgeschlossen und auf unbestimmte Zeit vertagt worden. Es liegt daher noch kein Verhalt in der Angelegenheit vor. Von wesentlichen Einfluß auf die Entscheidung dürfte zweifellos die Frage sein, wer im sächsischen Kultusministerium die Nachfolge des Herrn von Sendern übernimmt.

Aus dem Reichstage. Im Reichstage wurde am Montag mitgeteilt, daß Abg. Sartorius (fr. Sp.) sein Mandat niedergelegt habe. Sodann erhielt Präsident Graf Ballo die Ernennung zum bevorstehenden Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers die Glanzwürde des Bundespräsidenten. An die Tagesordnung eintraten, nahm das Haus zunächst die sächsischen Angelegenheiten der beiden gegen die Abg. Kusenberg (Fr.) und Ziehe (Soz.) imwobenden Verfassungen ab, ebenso in gleicher Lesung den Entwurf über die Verbestimmung der Einfuhrzölle im Zollvertr. Darauf begann die erste Lesung der Vorlage über die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 Mk. Abg. Dr. Dertel (nl.) stimmte dem Entwurf

Demittiertes.

Der Hilfsausflug für die notleidenden Deutschen Auslands... Der Hilfsausflug für die notleidenden Deutschen Auslands... Der Hilfsausflug für die notleidenden Deutschen Auslands...

Die Zahl der beim Erdbeben vertriehenen Ausgewanderten... Die Zahl der beim Erdbeben vertriehenen Ausgewanderten... Die Zahl der beim Erdbeben vertriehenen Ausgewanderten...

Der Untergang des Raubdampfers... Der Untergang des Raubdampfers... Der Untergang des Raubdampfers...

Die Verhaftungen des Reichsgerichts... Die Verhaftungen des Reichsgerichts... Die Verhaftungen des Reichsgerichts...

Erbdemort Gaid der hungernden Vögel!... Erbdemort Gaid der hungernden Vögel!... Erbdemort Gaid der hungernden Vögel!...

Die Pest... Die Pest... Die Pest...

Ein Eisenbahnunfall... Ein Eisenbahnunfall... Ein Eisenbahnunfall...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien... Die Verlobung des Königs von Spanien...

Eine Hochzeit im Ewigen Eis... Eine Hochzeit im Ewigen Eis... Eine Hochzeit im Ewigen Eis...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze... Die aus dem Westen kommende Schmelze...

Werein prüft die Sicherheit der durch ihn ausgegebenen Kapitalien... Werein prüft die Sicherheit der durch ihn ausgegebenen Kapitalien... Werein prüft die Sicherheit der durch ihn ausgegebenen Kapitalien...

Stadtsamst. Die Stadtsamst... Die Stadtsamst... Die Stadtsamst...

Table with 2 columns: Station names and times. Includes stations like Berlin, Potsdam, and various regional lines.

Durchschnittspreis des heutigen Kasseler Wochenmarktes... Durchschnittspreis des heutigen Kasseler Wochenmarktes... Durchschnittspreis des heutigen Kasseler Wochenmarktes...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906... Veranstaltungen für Sonntag, den 22. Januar 1906...

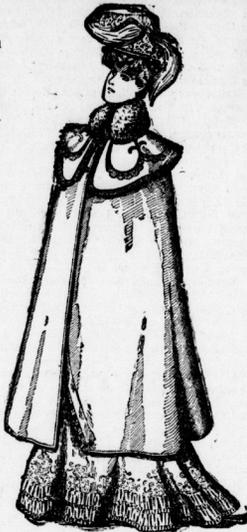
Advertisement for '365 Würfel' (365 Cubes) by Hausens Kassel. Text describes the product as a healthy, affordable breakfast food suitable for children and the weak. Includes contact information for Dr. med. A. Smith'scher Ambulatorium für Herz- und Nervenkrankheiten in Berlin.

In meinem billigen Verkauf
zurückgesetzter Waren
habe ich in allen Abteilungen [1147
grosse Waren-Posten zu teils auf die Hälfte und mehr
ermässigten Preisen zum Verkauf gestellt!
Besonders billiges Angebot:

Abendmäntel

aus gediegenen
hellen u. dunklen
warmen

Winterstoffen
mit angewebtem
karierten Futter
und Pelzkragen,
Wert
bis **30** Mk.,
und verkaufe
solche Stück für
Stück zum
Selbstausuchen
mit



12⁵⁰
Mk.

Friedr. Herm. Hönicke
am Leipziger Turm.

Walhalla-Theater.

Direktion: Otto Herrmann.

Heute und folgende Tage kurzes Gastspiel

Lulu Russel,

kalifornische Schönheit u. Verwandlungs-
Sängerin.

Ausserdem:
Ada Pagini,
Königl. Hof-Kammervirtuosin.

Henry de Vrys
Schönheits-Ensemble.

The Great Kartelli
in seinen ungläublichen Leistungen auf dem
Drahtseil.

Kaisersäle: 30. Januar
Frederic Lamond: Klavierabend.
Kartenverkauf Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 1. Februar
II. Willy Burmester-Konzert.
Kartenverkauf Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 14. Februar
II. Emmy Destinn-Liederabend.
Kartenverkauf Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Zweigverein des Evangel. Bundes.
Donnerstag, 25. d. Mts., 8 Uhr General-Verammlung
im Cv. Vereinshaus, Al. Klausstr. Berichte. Vesperung.
Vorstandsvorh.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S., Telefon 156.

Brauerei Bodenstein Akt.-Ges.

Magdeburg-Neustadt.

Mit dem heutigen Tage haben wir den Vertrieb unserer aus bestem Malz und feinsten
Hopfen nach Pilsener und Münchener Art gebrauten Biers für Halle und Umgegend der Firma
Exportbierhandlung Alfred Scheibe (C. G. Kanitz), Halle a. S.
Karlstrasse 4 - Telefon 308
übertragen.

Obengenannte Firma hält unsere Biere in Fässern und Flaschen stets auf Lager und
bittet wir gef. Aufträge an dieselbe direkt gelangen zu lassen.
Hochachtungsvoll

Brauerei Bodenstein Akt.-Ges.

P. P.
Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir Anfang
April d. Js. unter der Firma

Gramm & Börner

am hiesigen Platze Gr. Ulrichstrasse 12 ein
Etablissement für vornehme
* Wohnungs-Einrichtungen *

mit eigenen Dekorations-Ateliers, sowie Tischler- u. Polster-
werkstätten, verbunden mit einer Niederlage der Kgl.
Hofmöbelfabrik von F. Wirth's Söhne in Stutt-
gart, eröffnen.

Die Werkstätten, das Kontor und die interimistischen
Verkaufsräume befinden sich bis zur Eröffnung Grosse
Ulrichstrasse 10 und werden daselbst geschätzte Auf-
träge gern in Empfang genommen. Mit fachmännischen
Ratschlägen stehen wir bereitwilligst zu Diensten.

Indem wir bitten, uns bei vorkommendem Bedarf mit
Ihrem geneigten Wohlwollen zu beehren, zeichnen

Mit aller Hochachtung
W. Gramm, langjähriger Geschäftsführer und Prokurist
der Firma Gebr. Bethmann.
L. Börner, bisheriger Leiter der Dekorations- u. Polster-
werkstätten der Firma Gebr. Bethmann.
Halle a. S., im Januar 1906. [1164

Vereinigung alter Burschenschaftler.
Donnerstag, den 25. Januar,
abends 8 1/2 h. s. t.
Kaiser-Kommers
in den Thalia-Sälen.

Gemeinverständliche Vorträge über die
rechtlichen Grundlagen unseres Staatslebens.
Zum Besten der Volkshochschule wird Herr Privatdozent Dr.
Eltzbacher folgende fünf Vorträge für Herren und Damen halten.
Mittwoch, den 24. Januar: **Das Recht und seine
Entstehung.** (Das Wesen des Rechts, Gewohnheitsrecht und
Gesetz, Legitime und revolutionäre Rechtsbildung.)
Montag, den 29. Januar: **Vom römischen Reich
deutscher Nation zum neuen deutschen Reich.**
(Das Recht als Grundlage des alten Reichs. Der deutsche Bund
als bloßes Vertragsverhältnis. Die Begründung des norddeutschen
Bundes und des neuen Reichs.)
Mittwoch, den 31. Januar: **Die Verfassung des
deutschen Reiches.** (Das Reich und die Einzelstaaten. Bundes-
verfassung. Rat, Kaiser, Reichstag, Wahlen. Gesetz-
gebung. Rechte und Pflichten der Reichsangehörigen.)
Sonabend, den 3. Februar: **Die rechtliche Ent-
wicklung des preussischen Staates.** (Von der Lehns-
herrschaft zur Landeshoheit. Begründung des Absolutismus im Kampf mit den
Ständen. Durch Verfassungstämpfe zur konstitutionellen Monarchie.)
Montag, den 5. Februar: **Die preussische Ver-
fassung.** (König, Herrenhaus, Abgeordnetenhaus. Wahlen. Gesetz-
gebung. Rechte und Pflichten der Staatsangehörigen.)
Sämtliche Vorträge finden abends um 7 1/4 Uhr im Hör-
saal 4 des alten Universitätsgebäudes statt.
Preis für den ganzen Kursus 3 Mk., für den einzelnen Vortrag
1 Mk. Karten bei Herrn Kastellan Grasse im alten Universitäts-
gebäude wirt. linsf. [963

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schön-
schreiben, Rechnen, kaufmännischer
und landwirtschaftl. Buchführung,
Korrespondenz, Stenographie und
Maschinenschreiben. 1887
Franz Wehmer, Poststr. 1.

**Gr. Syphon-Bier-
Versand** [817
Sünderstraße Nr. 1 (Ecke Berns-
burgerstraße) empfiehlt Bier in
2, 3 und 5 Liter-Syphon.

Handschuhe
zur Konfirmation
guter Sitz **best** Naht
in reichster Auswahl und in allen Preislagen
empfiehlt
Unt. Leipziger-
strasse 9.
gegenüb. d. Ulrichsk.
F. C. Siebert,
Handschuhfabrik, gegr. 1853.
Rabatt-Spar-Verein.

Schüler-Pensionat von Th. Starke,
Neue Promenade 5.
bietet gewissenhafte Erziehung bei Familienanschluss, Arbeits-
stunden mit Nachhilfe, anerkannt gute Kost und Wohnung, Bade-
zimmer, Turgoerzieht, -Empfehlungen. Prospekt. [1166

Althee-Bonbon
von vorz. Wirkung gegen
Husten u. Heiserkeit empfiehlt
à Paket 25 u. 50 $\frac{1}{2}$ [180
Joh. Miltzsch,
Poststr. 11. Tel. 2155.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien-
und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S., [98
Internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2114.
Mit 1 Beilage.

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 24. Jan. 1906
190. B. d. B. Beamtent. gilt. 3. Biet.
Tartuff.
Lußpfeil in 5 Akten von Molière.
Deutsch von S. Fulda.
Regie: Fritz Wendt.
Verteiler:
Madame Bernelle . M. Brandth.
Dagon, ihr Sohn . Fritz Wendt.
Gumir, seine Frau . F. Baaner.
Dornis, seine Kinder M. Dohme.
Marianne's erster Lieb. S. Kallwitz.
Peler, Marianne's
Geliebter . . . Kaufmann.
Cleart, Dornis
Geliebter . . . F. Heim.
Tartuff . . . W. Sieg.
Leroux, Mariannens
Kammermädchen. S. Hoffmann.
Gonal, Gertrudens Dien. K. Tschlberg.
Ein Folgebearbeiter. Nonnenruch.
Nivote, Dornis' Mädchen
d. Madame Bernelle M. Ladden.
Vorher:

Cavalleria rusticana.
Oper in einem Aufzuge.
Nach der Oper längere Pause.
Freitag, den 27. Jan. 1906
191. B. d. B. Beamtent. gilt. 3. Biet.
Um letzten Mal!
Cade 10 Uhr. [1183

Donnerstag, d. 25. Jan. 1906
191. B. d. B. Beamtent. gilt. 3. Biet.
Um letzten Mal!
Der Bettelstudent.

Neues Theater.
Direktion E. M. Mauthner.
Mittwoch 4 Uhr nachm. Grotto-Vorl.
60. 40. 20 Uhr. : Pharaos Tochter.
Abds. 8. : 3. 2. Die Goldgrube.
Donnerstag : [1184
Novitäten-Jyllus II.
Reviell 3. 1. M. Der Unweg.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
Nur noch wenige Tage!
Das Tagesgespräch
von Halle ist

Thorn!
Die Leistungen von
Thorn
grenzen an das
Fabelhafte!
Auserdem **Münsterte** [1186
Sitiputaner - Zirkus.

Sonnabend, den 27. Jan. u.
Sonntag, den 28. Januar,
nachmittags 4 Uhr:
die beiden letzten großen
Familien- und
Schüler-Vorstellungen.
I. Teil:
„Die Sitiputaner“.
II. Teil: **Thorn.**
2 Kinder benötigt kein Eintritt.
Ältern haben 1 Kind frei.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 23. Jan.

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Reichsbank, Reichsbank), interest rates, and other financial metrics.

(11%), Petroleum, Standard White in New-York 7.60 (7.60), Silberpapier 7.50 (7.50), Weizen (in Ost) 10.30 (10.30), Credit...

*) Tendenz Weizen: besp.
**) Tendenz Weizen: f.
Tendenz Weizen: f.

unter Schwankungen 1/2-1/4 % gehoben. Am Verlaufe war der Markt leicht abgeduldet auf den nachtheilichsten Eintritt von Waren...

Grüße von Berlin vom 23. Januar.
(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Am heutigen Tage hat die Börse unter dem Druck der Geldknappheit...

Preisnotierungen für Kuxe vom 23. Januar.
Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table of stock prices for various companies like Adlon-Aktien, Berliner Aktien, etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Table of Berlin stock market data including Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Pfandbriefe.

Schluss-Kurse.
Tendenz: ziemlich fest.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Januar, 1 Uhr.

Table of Leipzig stock market data including Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, and other securities.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

